

2/11 Brief von Mz. mit Edelweiss.- Nm. war Mz. Rnh. da, wir küssten uns viel, sie blieb fast 2 Std. Abds. 7 holte mich Dilly ab, nachdem sie um 12 einen Brief geschrieben hatte, sie sei zu nervös mich heut zu sehn.- Wir gingen spazieren, plauderten; als ich später fünf Minuten nichts sprach, sagte sie, das hielte sie nicht aus und verliess mich, was mich sehr freute.- Dann bei den Saubermännern.

3/11 Dummer Brief von Dilly; ich antwortete höhnisch; sie erwiderte - „nie wiedersehn“- Dann rief sie mich telephonisch auf und fragte mich ob ich sie liebe.- Nm. war Ludaßy da, später Paul Horn; Abds. mit Rich. bei Jabuka; dann Weingartl, dann Griensteidl; Hugo, Salten etc.

4/11 Sonntag. Nm. Loris Salten Richard B.-H. bei mir; las aus alten Tagebüchern vor, auch aus neuen. Loris: „Ich bin nicht genug gelobt.“ -

5/11 Brief von Mz.; Crefeld engagirt; ist dort.- Bei Burckhard. „Das Stück hat mir sehr gut gefallen; glaub auch es wird was machen.- Wär es Ihnen unangenehm zu Bezeeny (Intendant) zu gehen -“ - Wenn ich muss - „Er liest's nicht; aber es ist gut, wenn *er* es mir übergibt.- Erlauben Sie mir, es der Hohenfels zu geben? Sie muss nemlich die Hauptrolle spielen - kann keine andre.- Wien muss wegfallen - der 1. Akt, wenn Devrient (den ich vorschlug) die Hauptrolle spielt, Theaterskandal.- Die Heuchler werden schimpfen.- Die Sorma soll's am dtsh. Th. spielen - ich werd es ihr schicken.“ Ich: Und wenn die Hoh. das Stück nicht spielt -? „Kann ichs nicht aufführen. Aber ich hoffe zuversichtlich etc.“

- War sehr verstimmt.-

Dann teleph. Dilly, ich solle ihr heut Abd. das Stück *nicht* vorlesen; sie sei nervös.- War sehr froh.- Soupirte bei ihr . . . Nach dem Souper: Sie: Hast du das Stück mit?- Nein.- Warum? Du kennst mich ja!- Plaudern bis 12. Dann ich: Soll ich da bleiben?- Nein.- Ich: Soll ich da bleiben? (zum 2. Mal).- „Nein - ein andermal wirst du halt nicht bis 12 plauschen!“ - Neulich große Scene, weil ich *nicht* plauschte.- Ich gehe. Sie: Hättest schon sagen können: Es thut mir leid, dass du mich wegschickst. Ich: Wenn du mich wegschickst, thuts mir *nicht* leid. Sie beleidigt.- Ich ab, angeekelt.-

6/11 Von Else Brief „Affaire Sandrock“ was mich verstimmt.-

Mz. Rnh. Nm. da.- Schon gestern bereitete sie auf eine Auseinandersetzung vor. Ich sagte ihr selbst, was sie sagen wollte: Wieder wie früher sein; so geht das nicht weiter. Sie: Ja. Sie scheinen eine Neigung zu Gewaltstreichen zu haben (auf das vorletzte Mal anspielend).